

EIN FEST FÜR DAS BUCH

📖 Willkommen zum Lesefestival LiteraTour! Eine Woche lang dreht sich Ende April alles rund um die Welt der Geschichten. Mit liebgewonnenen Klassikern, aber auch jede Menge neuen Impulsen für große und kleine Bücherwürmer. In der ganzen Gemeinde wird gelesen, Theater gespielt und musiziert. Auch lokale Vereine und Institutionen bringen den Zauber der Worte zum Klingen. Neugierig?





Bereits im Vorfeld läuten verschiedene Veranstaltungen die diesjährige Ausgabe ein. Da wäre zum Beispiel das schwingvolle Konzert „Singing Dinner“ der Chorale Municipale Sängersfreed am 17. März. Harald Jüngst erzählt hingegen kleinen Zuhörern im Parc Merveilleux fantasievolle Geschichten. Und die beliebte Eiersuche im Schlosspark am Ostermontag wird zum ersten Mal von Familien-Lesungen begleitet. Offizieller Startschuss der LiteraTour ist dann am 19. April.

Wer das Festival kennt, weiß: Vielfalt ist Programm. Es warten literarische Abende in Bettemberger Gastronomiebetrieben, ein spannendes Quiz mit dem BC 82, Filmvorführungen oder Auftritte auf der großen Bühne. Das Kaleidoskop Theater entführt zur „Carte Blanche“ ins Schloss. Kreative Theaterexperimente inklusive. Vorhang auf lautet auch das Stichwort beim Theaterevent „Tous mes rêves partent de gare d'Austerlitz“ von der Compagnie L'autre scène. Zusammen unterwegs heißt es dagegen bei der Tréppeltour „De Ris geet op d'Rees“, die der Seniorenclub deForum organisiert. Auch die Marche gourmande darf nicht fehlen. Oder wie wäre eine Tour rund um mystische Sagen? Kein Problem bei „E roude Fue-dem duerch de roude Buedem“.


Die LiteraTour
findet vom
19. bis zum
28. April statt.

Es ist die
12.
Ausgabe
des Festivals.



Guy Schons

Compagnie
L'autre scène



Jemp Schuster &
Margret Steckel

Literaturgenuss und Begegnungen

Zahlreiche Autorinnen und Autoren sind im Zuge der LiteraTour in Bettemburg zu Gast. Darunter Margret Steckel, die im Gespräch mit Moderatorin Valerija Berdi von Radio 100,7 Einblicke in ihr Leben und Schreiben gibt. Oder auch Jemp Schuster, der aus seinem neuen Erfolgsroman „Béischten“ liest. Historiker Guy Schons referiert hingegen zu Liedern und Tänzen des Mittelalters sowie der frühen Neuzeit. Am 28. April präsentiert zudem der bekannte deutsche Literaturkritiker Denis Scheck mit viel Wissen und Witz seinen Streifzug durch die Bücherwelt „Best of Druckfrisch“.

Das Jahr 2024 steht in Bettemburg im Zeichen der Erinnerung an das dunkle Kapitel der Besatzungszeit, die Opfer des Bombardements vom 11. Mai und die Befreiung im September. Ein „Parcours de la Mémoire“ wird im September eingerichtet, der wichtigen Orten, Personen und Ereignissen nachspürt. Auch eine begleitende Publikation ist in Arbeit. Eine Konferenz im Rahmen der LiteraTour vermittelt bereits viele Einblicke und Informationen. Zudem wird eine Karikaturen-Ausstellung des Musée National de la Résistance et des Droits Humains in der Galerie Maggy Stein zu sehen sein: „Le régime nazi tourné en dérision“. Die Vernissage findet am 19. April statt.

Fokus auf Kinder und Jugendliche

Die Förderung junger Menschen ist seit Beginn ein zentrales Anliegen des Festivals. Lust am Lesen und Schreiben wecken lautet die Devise. Das beste Beispiel ist der Jugendliteraturpreis Prix Laurence, der von dem Bettemburger Schriftsteller Pit Hoerold zusammen mit der Gemeinde ins Leben gerufen wurde. Eine renommierte Plattform für Nachwuchsautorinnen und -autoren, die eine beeindruckende Erfolgsgeschichte aufzuweisen hat. Auch die Schul- und Betreuungsstrukturen sind aktiv in die LiteraTour eingebunden, teilweise auch mit pfiffigen, intergenerationellen Projekten in Zusammenarbeit mit dem Seniorenclub deForum. Das Jugendhaus lädt zudem am 27. April zu einem großen, spanischen Abend ein. Hasta luego.



Das Highlight: D'Fest vom Buch

Am Sonntag, den 21. April verwandelt sich das Hüncheringer KulTourhaus in ein Paradies für Literaturfreunde. Dann wird von 11 bis 18 Uhr zum Fest vom Buch geladen. Es warten Verkaufs- und Infostände der verschiedensten Verlage und Institutionen. Das Herzstück: Eine ganze Reihe von Lesungen. Was gibt es Neues in der Bücherwelt? In Zusammenarbeit mit der Schriftstellervereinigung A:LL stehen insbesondere druckfrische Publikationen im Zentrum. Wortkunst pur gibt es zudem mit dem Géisskan Kollektiv. Sogar die Literatursendung „Déi wonnerbar VaLibrairie“ von Radio 100,7 wird live aus dem KulTourhaus übertragen.

Auch für Kinder sind Lesungen geplant, ob mit Danièle Gales oder Nikki Ninja & Afrobeethoven. Wer kommt mit ins Wunderland? Potty Lotty lädt in die Welt rund um Alice's magisches Abenteuer ein und auch Martine Schoellen erzählt kleinen Zuhörern spannende Geschichten. Mitmachen heißt es bei den Workshops, u. a. mit Andy Genen. Da ist der Riese traditionell nicht weit ... Und klar: Neben Lesefutter ist für Essen und Trinken gesorgt. Ein literarischer Erlebnistag für die ganze Familie!



Das komplette Programm

Eine Gesamtübersicht aller Veranstaltungen finden Sie auf literatour.lu





TALENTEN EINE BÜHNE GEBEN

📍 Im Rahmen der LiteraTour darf der Jugendliteraturpreis Prix Laurence nicht fehlen! Die 9. Ausgabe wurde Ende Januar bei einem Info-Event mit Lesungen und Musik im Lycée Nic-Biever lanciert. Das Ziel: die Schulen einbinden und Jugendliche neugierig machen.

Der Festsaal des Lycées in Düdelingen ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Moderatoren? Nicolas Calmes und Antoine Pohu. Genau! Selbst ehemalige Laureaten – und heute Mitglieder der Jury. Für beide war der Preis ein Sprungbrett. „Er hat mir den Weg in die Poetry-slam-Szene geebnet. Im letzten Jahr konnte ich als erster Luxemburger an der Weltmeisterschaft in Brasilien teilnehmen“, erzählt Nicolas. „2024 nun Teil der Jury zu sein und den Prix Laurence aus dieser Perspektive zu erleben, ist für mich eine große Ehre.“ Antoine Pohu ergänzt: „Da hat sich eine regelrechte Community rund um den Preis gebildet. Lauter frische Stimmen, die nun in der Szene sicht- und hörbar werden.“



„Im letzten Jahr konnte ich als erster Luxemburger an der Poetry-slam-Weltmeisterschaft in Brasilien teilnehmen“.

Nicolas Calmes

Yves Schmartz, Direktor des Lycée Nic-Biever unterstreicht: „Wir freuen uns sehr, dass die Gemeinde Bettemburg uns kontaktiert hat. Unsere Schülerinnen und Schüler sehen hier, was für eine Bühne sie bekommen können. Wenn wir junge Menschen dabei begleiten, ihre Talente zu finden und Selbstbewusstsein aufzubauen, ist das eine wunderbare Sache. Genau das geschieht hier.“

Übrigens: Der Prix Laurence schlägt nicht nur verstärkt die Brücke zu den Schulen. Auch mit dem Jonk BAD, dem Studentenzirkel der Bibliothekare und Archivare wird zusammengearbeitet.



Die Spannung steigt! Die Finallesungen finden Ende April erstmals im Hüncheringer KulTourhaus statt. Eine richtig große Bühne – und jede Menge Platz für Publikum, das in spannende, mehrsprachige Textwelten eintauchen möchte. Willkommen!

ZUM VORMERKEN

Die Finallesungen am 27. & 28. April ab 11 Uhr im KulTourhaus. Samstags werden die Laureaten in der Alterskategorie 12 bis 17 Jahre und sonntags die Preisträger in der Kategorie 18 bis 26 Jahre gekürt.

Informationen auf: prixlaurence.lu